

Nummer 00-1013-A00-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10Jx17H2 Typ Imola
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 2

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ Imola
 Radgröße 10 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C5	Imola C5/Z24 Ø76-57,1	5/112/57,1	20	690	2100	4/2000
C5	Imola C5/Z24 Ø76-66,6	5/112/66,6	20	690	2100	4/2000
B9	Imola B9/Z18 Ø76-72,6	5/120/72,6	10	750	2100	4/2000
B9	Imola B9/Z19 Ø76-74,1	5/120/74,1	10	750	2100	4/2000

Kennzeichnung

Herstellerzeichen Rial
 Radtyp und Ausführung Imola 17
 Radgröße 10Jx17H2
 Einpreßtiefe (s.o.)
 Gießereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für PKW und Krafträder vom 27.7.1982 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden im Rahmen eines Prüfprogramms für den Radtyp Imola (8Jx17H2 bis 10Jx17H2) mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Impactprüfung ISO
- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 13,1 kg.

Nummer 00-1013-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10Jx17H2 Typ Imola
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Hinweise zum Sonderrad

Das Grundrad (6,5" x 17) und der Felgenring (3,5x 17) sind mit 25 Titan-Außenvielkantschrauben (M7x1x16,5) verschraubt und mit einem Silicon Rundschnur-Ring abgedichtet.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	03.05.2000
Radzeichnung	1838-01	29.11.1999
Radzeichnung	1813-02	29.11.1999
	mit Änderung vom	31.03.2000
Radzeichnung	1813-02 Anlage 1-6	06.01.2000
Radzeichnung	1847-01	06.01.2000
Radzeichnung	1848-01	06.01.2000
Radzeichnung	1849-01	06.01.2000
Radzeichnung	1850-01	06.01.2000

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 2.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22.Mai 2000

Messemer

00023188.DOC